



September - November '24

EVANGELISCH in Nordhausen

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
St. Blasii – Altendorf Nordhausen



*Die Güte des HERRN ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine Barmherzig-
keit hat noch kein Ende
und deine Treue ist groß. (Kl 3, 22f)*

Unterwegs sein - und auch bleiben!

Wenn Sie diese Zeilen lesen, liegt ein ereignisreicher Sommer hinter uns. Als Gemeinden waren wir unterwegs mit der „Nordhäuser Sommerkirche“ zwischen Blasii und Frauenberg, jeweils mit besonderen Gottesdiensten, spannenden Begegnungen und neuen Entdeckungen - wie das eben ist, wenn man unterwegs ist. Auch die regionale Fahrrad-Sternfahrt nach Bösenrode oder das Handwerkercamp in Eggerode waren für alle Mitfahrenden sehr besondere Erlebnisse. Hoffentlich haben Sie auch persönlich einen anregenden, erholsamen Sommer mit neuen Eindrücken hier oder woanders erleben können.

Und jetzt? Die Schule hat schon vor Wochen begonnen, der Alltag hat uns längst wieder, der Herbst steht vor der Tür. Nur für wenige ist jetzt noch Reisezeit. Und doch bleiben wir auf dem Weg, auch wenn scheinbar grade „nichts vorwärts geht“.

Mich hat eine besondere Reise-Geschichte nachhaltig beeindruckt. 1992 ging ein Container auf dem Weg von China in die USA über Bord eines Schiffes. Dadurch wurde 29.000 Gummienten mitten im Pazifik die Freiheit geschenkt. Sie schwammen nun auf den Weltmeeren dorthin, wo die Strömung sie hintrieb und verteilten sich in verschiedene Richtungen. Zehn Monate später wurden die ersten dieser Gummienten in Alaska an Land gespült. Seitdem sind Enten in Hawaii, Südamerika, Australien und sogar in der Arktis entdeckt worden.

Aber 2000 der Enten wurden im Nordpazifik-Wirbel gefangen, einem Strudel aus Meeresströmungen, der sich zwischen Japan, Alaska und der pazifischen Nordwest-

küste der USA bewegt. Gegenstände, die in diesem Wirbel gefangen werden, sind dazu verdammt, immer denselben Weg zurück zu legen und immer in denselben Gewässern zu kreisen - dachten die Forscher. Aber 2007 - nach einer 15jährigen Odyssee! - meldete eine Engländerin den Fund einer Ente in Südengland. Und dann ging es weiter: selbst 20 Jahre, nachdem die Gummienten auf See verloren gegangen sind, wurden sie noch immer an Stränden auf der ganzen Welt angetrieben. Und die Zahl der Enten in dem Wirbel hat abgenommen.

Also gibt es offensichtlich Ausnahmen. Der Weg der Enten ist vielleicht durch eine Wetteränderung oder eine zufällige Begegnung mit einer Walfamilie geändert worden. Das bedeutet, dass man sich befreien kann. Auch wenn man jahrelang im Kreis geschwommen ist, ist es doch möglich, einen neuen Weg einzuschlagen!

Mich hat diese Geschichte der Gummienten an die vielen Veränderungs-Geschichten der Bibel erinnert. Da wird erzählt von Menschen, die immer wieder aufbrechen - wie Abraham oder Mose - oder von Menschen, deren Biografie sich nachhaltig ändert wie in den Propheten-Erzählungen. Überall in diesen ganz unterschiedlichen Weg- und Veränderungs-Geschichten steckt die Erfahrung: wir haben einen Gott, der mitgeht! Wir haben einen Gott, der Freiheit ermöglicht, der neue Wege zeigt und mitgeht!

Gut zu wissen - weil wir ja auch nach der sommerlichen Reisezeit auf dem Weg bleiben werden. In der Politik, in unserer Stadt, in unseren Kirchengemeinden - und auch ganz privat. Bleiben Sie unterwegs behütet!

Wolf-Johannes v.Biela



Pfarrer mit neuem Bereich

Seit 2017 lebe ich in Heringen und arbeite als Pfarrer - in Heringen zusammen mit meiner Frau und in St. Blasii zusammen mit von Bielas. Das hat im Großen und Ganzen gut funktioniert. Der Pfarrdienst in der Stadt und in den Dörfern ist verschieden. Das zusammenzuhalten war eine interessante Aufgabe und immer mal eine Herausforderung. Die Strecke von Heringen zur Blasiikirche bin ich bestimmt ein paar tausend Mal gefahren. Das wird sich nun ändern.

Im Oktober ziehen wir nach Nordhausen und übernehmen teilweise neue Dienste. Meine Frau übernimmt ab November die zweite Pfarrstelle für Vertretungsdienste im Kirchenkreis und arbeitet zunächst im Pfarrbereich Großwechungen und in Kindergärten. Ich arbeite in meiner halben Pfarrstelle in St. Blasii weiter wie bisher. Außerdem hat der Kreiskirchenrat mich mit zwei weiteren Arbeitsbereichen beauftragt.

Einmal soll ich im Pfarrbereich Ellrich mitarbeiten, der seit dem Abschied von Pfr. Jochen Lenz vakant ist.

Der andere Auftrag besteht darin, in den nächsten zwei Jahren mit den Kirchengemeinden gemeinsam eine Gebäudekonzeption im Kirchenkreises zu erarbeiten. In so einer Konzeption legen die Pfarrbereiche fest, welches Gebäude für welche Aufgaben benötigt wird. So eine Konzeption ist so sinnvoll wie anspruchsvoll.

Dass da Neues wartet, motiviert mich. Zunächst kommt aber der Abschied aus der Pfarrstelle Heringen und der Umzug auf uns zu. Danach kann es sein, dass wir uns in Nordhausen öfter begegnen. Darauf freue ich mich schon jetzt.

Hauke Meinhold

Mitsingen!

Nach dem großen Kirchenkreis-Chor beim Kreiskirchentag geht es nach der Sommerpause nun musikalisch spannend weiter. Ab Montag, den 26. August lädt Kantorin Viola Kremzow wie in jedem Jahr zum Regionalen Chorprojekt „Goldene Aue“ ein. 2024 wird das Jubiläum „500 Jahre Gesangsbuch“ gefeiert, dementsprechend wollen wir Choralbearbeitungen aus 5 Jahrhunderten proben und in mehreren Gottesdiensten aufführen.



Ein Teil des Projektes ist ein Vortrag zum Thema „**Streit um's Gesangsbuch**“ am **Montag, 21.10. um 18.00 Uhr** in Nordhausen, den wir musikalisch begleiten.

Die musikalischen Gottesdienste sind am **Reformationstag, 31.10., 10.00 Uhr in Heringen** und **Sonntag, 03.11., 10.00 Uhr** in Bielen.

Außerdem sind alle Sängerinnen und Sänger eingeladen, am **Samstag, 28.09., 14.00 Uhr** mit dem Heringer Kirchenchor das 40jährige Bestehen zu feiern.

Die **Proben des Projektchores** sind immer **montags um 19.00 Uhr** in der **Frauenbergkirche** und **donnerstags um 18.00 Uhr** im **Heringer Gemeindehaus**.

Wir freuen uns über viele Mitsängerinnen und Mitsänger!

Informationen bei Viola Kremzow
Tel.4708218, viola.kremzow@ekmd.de



Neuigkeiten aus der Kirchenmusik

Wie viele von Ihnen wissen, gab es nach dem Weggang unseres langjährigen Kantors Michael Goos eine Ausschreibung und ein entsprechendes Bewerbungsverfahren für die Kirchenmusiker-Stelle an St. Blasii. Das konnte erfolgreich abgeschlossen werden - nun haben wir tatsächlich einen neuen Kantor an St. Blasii und freuen uns sehr darüber!

Herzlich willkommen also **Johannes Richter** in und an St. Blasii!

Wir werden unseren neuen Kantor am **Sonntag, dem 1.9., um 18.00 Uhr**, im Rahmen einer „**Geistlichen Abendmusik**“ in sein Amt einführen. Im Anschluss ist Gelegenheit für ein Glas Wein und ein persönliches Kennenlernen.

Hier können Sie zunächst ein paar Worte von ihm LESEN, HÖREN können Sie ihn immer sonntags in St. Blasii - und ERLEBEN in den Proben unserer Musik- Gruppen!

Liebe Gemeinde, ich also bin „der Neue“! Neu in Nordhausen, neu im Team von St. Blasii-Altendorf und neu im Kirchenkreis. Aber wer bin ich eigentlich?

Mein Name ist Johannes Richter, ich bin 26 Jahre alt und schließe derzeit mein Kirchenmusik-Studium in Halle (Saale) ab. Seit dem ersten Juli diesen Jahres darf ich als Kirchenmusiker in der wunderschönen Stadt Nordhausen arbeiten.

Diese Aufgabe betrachte ich mit Ehrfurcht und Freude gleichermaßen, es ist meine erste Stelle überhaupt. Aber ich freue mich darauf und sehe den kommenden Aufgaben offenen Herzens entgegen - denn ich bin gewiss, dass ich durch Sie als Gemeinde getragen und gut aufgenommen werde.

Kirchenmusik bedeutet (auch) Seelsorge für



die Gemeinde - lebendige, anlassbezogene und vielfältige Musik, das ist mein Ziel. Musik, die bewegt, die aufmerksam macht und die Ohren, das Hören weitet und erweitert. Neben den „Klassikern“ (Weihnachtsoratorium, Passionen etc.) wird es sicherlich auch viel Neues, „unerhörtes“ geben.

Ich freue mich darauf, mit Ihnen in Kontakt zu kommen und für Sie zu musizieren! Gerne lade ich Sie dazu ein, als Sänger*in oder Instrumentalist*in zu den Proben der einzelnen Gruppen zu kommen und die Kirchenmusik mit mir gemeinsam aktiv mitzugestalten!

Und so verbleibe ich mit einem Wunsch aus dem Lied „O Gott, du frommer Gott“:

*„Gib, daß ich tu' mit Fleiß,
was mir zu tun gebühret,
und wenn ich's tu', so gib,
daß es gerate wohl!“*

Herzlich grüßt Ihr
Johannes Richter

**Mit 3 Orgeln und
2 Saxophonen
um die Welt** www.kirchenorgelmusik.de

Volker Jaekel - Orgel, Portativ
Gert Anklam - Saxophone, chinesische Mundorgel Sheng

Wandelkonzert

Sonntag, 22. September 2024

„Mitreißende Rhythmen treffen auf alte Choräle und neue Melodien. Klassik, Tangos und Jazz verschmelzen zu einer Hymne an das Leben, das Licht und die Hoffnung.“

17:00 Uhr - Dom zu Nordhausen
18:00 Uhr - Kirche St. Blasii Nordhausen

EINTRITT FREI, SPENDE ZUR DECKUNG DER UNKOSTEN ERBITTEN



Konzert für Chor und Orgel am Ewigkeits-Sonntag (24. November), 19 Uhr in St. Blasii.

Chorwerke von Johann Christoph Bach, Georg Philipp Telemann, Johannes Brahms u.a.
Orgelwerke von Max Drischner, Johann Sebastian Bach u.a.

Kantorei Nordhausen, Johannes Richter
(Leitung und Orgel)

Patenkind aus Kenia

Wir haben beim Handwerkercamp die Lebensgeschichte von Wangari Mataai aus Kenia als tägliches Theaterstück kennen gelernt. Wangari wuchs in einem typischen afrikanischen Dorf aus Lehmhütten auf. Ihr Erfolg und dass sie später sogar den Friedensnobelpreis bekam, beginnt damit, dass sie damals als Kind zur Schule gehen durfte, obwohl sie ein Mädchen war und ihre Eltern kaum das Schulgeld aufbringen konnten. Bis heute ist es in Kenia so, dass nicht alle Kinder zur Schule gehen können, obwohl auch in Kenia Bildung der Schlüssel zu einem besseren Leben ist.

Wir sind bei unserer Beschäftigung mit diesem Thema auf die Hilfsorganisation „Hambaree“ gestoßen, die Patenschaften zu Kindern in Kenia vermittelt. Die Kinder bekommen die Möglichkeit, zur Schule zu gehen, erhalten ein Mittagessen und werden krankenversichert. Das kostet die Paten nur 15 € pro Monat! Wir vom KILA unterstützen bereits ein Patenkind. Wir möchten euch als Familien ermutigen, das privat auch zu tun. Briefkontakte und Infos wie Schulzeugnisse sind möglich und sogar erwünscht, so dass ein echter Kontakt entstehen kann. Bitte überlegt in euren Familien doch mal, ob ihr euch das nicht



leisten könnt und wollt. Hier findet ihr alle Infos: www.hambaree.at
Frank
Tuschy

Bücher für 10 Cent!

Der Termin für den nächsten KILA Büchermarkt kommt näher. Der Markt wird am Samstag, dem 31. August, ab 9.00Uhr, auf dem Blasii Kirchplatz stattfinden. Es wird der „Bücher-Rettungsmarkt“ sein. Am Vormittag kostet jedes Buch nur 1€ und am Nachmittag nur noch 10 Cent. Damit wollen wir erreichen, dass am Ende möglichst viele Bücher vor der Entsorgung gerettet werden.

Hilfe brauchen wir unbedingt beim Kisten schleppen um 8.00Uhr und 15.30Uhr. Kinder können den ganzen Tag als Verkäufer mitmachen. Außerdem freuen wir uns über Kuchen, Suppen oder belegte Brötchen für die Mitarbeiterverpflegung. Der KILA bedankt sich ganz herzlich bei allen Bücher-Spendern! Die nächste Bücher-



sammlung beginnt ab Ostern 2025. Bitte bringen Sie vorher keine Bücher mehr!



Taizé Fahrt in den Herbstferien mit dem KILA

Der KILA lädt Jugendliche ab 15 Jahren zu einer Fahrt nach Taizé in der zweiten Herbstferienwoche dieses Jahres ein. Wir starten am Sonntag, dem 6.10., um 6.00 Uhr am Morgen, auf dem Blasii-Kirchplatz in Nordhausen und kommen am Sonntag, dem 13.10., etwa gegen 20.00Uhr, wieder dort an.

Dazwischen liegen garantiert unvergessliche und einzigartige Tage mit prägenden Erlebnissen und Begegnungen. Bei den Jugendtreffen in Taizé erlebt man die weltweite christliche Gemeinschaft wie sonst kaum. Oft kommen die Teilnehmenden aus 60 und mehr Ländern. Alle treffen sich dreimal täglich in der großen Kirche zu den Gebeten der Kommunität mit den bekannten Taizé-Gesängen. Danach gibt es Vorträge zu Glaubens Themen und Gespräche in gemischten Gruppen. In Taizé lernt man immer jemanden kennen!

In Taizé wird einfach gelebt! Die Verpflegung ist inklusive. Sie ist - relativ einfach, größtenteils vegetarisch und wird mit Hilfe der Teilnehmer zubereitet und ausgeteilt. Keiner wird hungern müssen! Unterbracht werden wir vermutlich in heizbaren Bungalows. Isomatte und Schlafsack sind selber mitzubringen. Wir können die großen Sanitäreinrichtungen auf dem Zeltplatz nutzen. Meistens gibt es dort sogar warmes Wasser. Von allen Gästen wird etwas Mithilfe erwartet. Die Gesprächsgruppen kümmern sich um eine Aufgabe wie Toilettendienst, Mülldienst, Abwasch, Essenausteilung.

Die Reiseleitung und die Aufsichtspflicht für minderjährige Teilnehmer übernehmen die KILA-Mitarbeiter Frank Tuschy und Grit Scholz sowie Pfarrer Hauke Meinhold.

Die Kosten liegen bei 280 € pro Person; KILA-Mitarbeiter zahlen den halben Preis. Es können nur wenige Erwachsene mitgenommen werden; sie zahlen den Betrag von 400 €.

Wir werden wahrscheinlich mit Kleinbussen fahren. Ausflüge vor Ort sind nicht vorgesehen! Es geht um Gemeinschaft in Taizé, nicht um touristisches Sightseeing.

Anmeldeschluss ist der 15. September oder dann, wenn die Kleinbusse/der Bus voll sind. Kontakt, Infos und Nachfragen: Sprechen Sie mich an oder schicken Sie mir eine Email: frank.tuschy@t-online.de.

Frank Tuschy



KILA-Handwerkertage

In der ersten Herbstferienwoche, von Mo, 3.9., bis Mi, 2.10., lädt der Nordhäuser Kinder-Kirchen-Laden alle Schulkinder bis 12 Jahre zu den KILA-Handwerkertagen ein. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr im KILA (Blasii-Pfarrhaus). Zu Ende sind die Handwerkertage um 15.30 Uhr.

An jedem Morgen wird eine spannende Geschichte aus dem Leben von Henry Dunant (1828-1910) erzählt. Henry Dunant ist der Begründer des Internationalen Roten Kreuzes.

Anschließend werden die Kinder in Handwerksgruppen aufgeteilt, die von je zwei jugendlichen Mitarbeitern angeleitet werden. Schon jetzt stehen einige Handwerke fest, wie z.B. Plätzchen fürs Cafe KILA backen, Fahrräder reparieren, neue Bemalung der KILA-Mauer, Handy-Hüllen aus Leder und Holzarbeiten mit der mobilen Tischlerwerkstatt. Das Mittagessen wird täglich im KILA frisch gekocht.



Am Nachmittag gibt es Stadtspiele, Kino oder einen Besuch im Badehaus. Für die Pausen wird das Hüpfkissen auf dem Blasii-Kirchplatz aufgebaut.

Die Kosten für Programm, Verpflegung und Badehaus liegen bei insgesamt 30 € pro Kind. Das Geld wird bei der Anmeldung am ersten Tag in bar kassiert.

Es ist uns wichtig, dass die Kinder an allen drei Tagen dabei sein können, weil die täglichen Geschichten aufeinander aufbauen. Anmeldezettel gibt es im KILA oder auf unserer Homepage www.kinder-kirchen-laden.de. Anmeldung bitte ausfüllen und im KILA abgeben oder per Post oder E-mail schicken an: frank.tuschy@t-online.de

Wir freuen uns auf die Zeit mit den Kindern!

Frank Tuschy, Grit Scholz & etwa 10 KILA – Jugendliche

Gottesdienste in den Pflegeheimen

St. Jakob Haus, Rautenstr. 17:
jeden Freitag um 10.00 Uhr

Seniorenheim St. Josef, Kranichstr. 12:
mit Abendmahl um 10.00 Uhr: am 19.09.; 17.10.; 21.11.

K&S Seniorenresidenz, Stolbergerstr. 89
um 10.15 Uhr: am 16.09.; 14.10.; 18.11.

Pflegeheim Pappelweg, Stürzetal 33:
um 14.30 Uhr: am 05.09.; 08.10.; 07.11.

Pflegeheim Nord, C.-v.-Ossietzky-Str. 7:
um 10.00 Uhr: am 18.09.; 24.10.; 11.11.



September 2024

1. September | **14. nach Trinitatis**
10.00 Uhr **St. Blasii** mit Abendmahl
14.00 Uhr **Frauenberg** Gemeindefest

8. September | **15. nach Trinitatis**
10.00 Uhr **St. Blasii**
10.00 Uhr **Frauenberg** Gemeindefrühstück

15. September | **16. nach Trinitatis**
10.00 Uhr **St. Blasii**
10.00 Uhr **Frauenberg** Allianz-Gottesdienst

22. September | **17. nach Trinitatis**
10.00 Uhr **St. Blasii**
mit Konfirmationsjubiläum und Abendmahl
10.00 Uhr **Frauenberg**

25. September
10.00 Uhr **St. Blasii**
Erntedank mit Lebenshilfe

29. September | **Erntedank**
10.00 Uhr **St. Blasii** Erntedank
10.00 Uhr **Frauenberg** mit Abendmahl
14.00 Uhr **Petersdorf** Erntedank mit
Abendmahl

Oktober 2024

6. Oktober | **19. nach Trinitatis**
10.00 Uhr **St. Blasii** mit Abendmahl

13. Oktober | **20. nach Trinitatis**
10.00 Uhr **St. Blasii**
10.00 Uhr **Frauenberg** mit Abendmahl

19. Oktober |
15.00 Uhr **Frauenberg** Gehörlosengottesdienst

20. Oktober | **21. nach Trinitatis**
10:00 Uhr **St. Blasii**
10.00 Uhr **Frauenberg**

14.00 Uhr **Petersdorf**

27. Oktober | **22. nach Trinitatis**
10.00 Uhr **St. Blasii**
10.00 Uhr **Frauenberg**

31. Oktober | **Reformationstag**
10.00 Uhr **Heringen: Regional-Gottesdienst**

November 2024

3. November | **23. nach Trinitatis**
10.00 Uhr **St. Blasii** mit Abendmahl
19.00 Uhr **Frauenberg** Taizé-Andacht

9. November
15.00 Uhr **Frauenberg** Gehörlosengottesdienst

10. November | **Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres**
17.00 Uhr **vor St. Blasii** Andacht zu Martini

17. November | **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres**
10.00 Uhr **St. Blasii**
10.00 Uhr **Frauenberg** mit Abendmahl
14.00 Uhr **Petersdorf** mit Abendmahl

20. November | **Buß- und Betttag**
19.00 Uhr **Frauenberg**

24. November | **Ewigkeitssonntag**
10.00 Uhr **St. Blasii**
10.00 Uhr **Frauenberg**
15.00 Uhr **Hauptfriedhof** Andacht

500 Jahre: Spangenberg und sein Erbe

500 Jahre Gymnasium Nordhausen – und in der glänzenden Fassade des Humboldt-Gymnasiums spiegelt sich unsere Kirche! Das ist ein schöner Zufall – oder gut geplant! Denn für die Anfänge der gymnasialen Bildung in Nordhausen vor 500 Jahren war St. Blasii sehr wichtig – genauer der damalige Pfarrer Johannes Spangenberg und die durch ihn 1524 gegründete Lateinschule.



Er hat damals nicht nur die Kirchengemeinde, sondern die ganze Stadt verändert. Als erster lutherischer Pfarrer an St. Blasii hat er die neuen Gedanken der Reformation hier verbreitet - und zwar in Wort UND Tat! Einerseits durch das PREDIGEN drinnen und andererseits durch das TUN draußen in der Stadt. Er hat Kinder und Erwachsene gesammelt und selber im eigenen Haus unterrichtet. Später hat er einen Ort für die neue Schule gefunden, selber Lehrbücher verfasst und Lehrer angestellt.

Ich hoffe, er wäre ein wenig stolz, dass „seine“ Kirche so prominent zu sehen ist!

Wolf-Johannes v.Biela

Sei getreu bis in den Tod...

... so will ich dir die Krone des Lebens geben. (Offb) Das ist das Motto einer **Ausstellung über christliche Märtyrer**.

Als Christen leben wir doch sicher und entspannt, nicht wahr? Märtyrer gab es in der Alten Kirche, heute ist das doch kein Thema mehr. So könnte man denken, oder? Aber soweit weg ist das Thema gar nicht.

Eine Ausstellung in St. Blasii führt uns heran an Menschen, die ihren Glauben bis in den Tod durchgehalten haben. Es geht um Menschen, die vor nur 80 oder 90 Jahren hier in Deutschland und in der damaligen Sowjetunion für ihren Glauben verfolgt wurden und umgekommen sind. Viel zu viele Beispiele gibt es dafür.

Christen verschiedener Konfession werden in dieser Ausstellung vorgestellt. Passenderweise wurde diese Ausstellung auch in ökumenischer Gemeinschaft von Christen aus verschiedenen Kirchen erarbeitet und zusammengestellt. Als Wanderausstellung kommt die Ausstellung an viele Orte. Im vergangenen Herbst war sie z.B. in Bleicherode zu sehen.

Vom 25. August bis 19. September 2024 ist die Ausstellung im frisch restaurierten Turmraum der Blasiiikirche zu sehen. Die Lichtenanlage wurde so geändert, dass bei Ausstellungen im Turmraum das Licht über einen Bewegungsmelder angeht. Die Kirche ist wie immer geöffnet, von etwa 9:00 Uhr bis zur Abenddämmerung.

Hauke Meinhold

Tag des offenen Denkmals am 8. September

„Alle Jahre wieder“ freut sich unsere Blasikirche am Tag des offenen Denkmals über besonders viele interessierte Besucher. Am 8. September ist es wieder soweit:

Neben vielen anderen spannenden Denkmälern unserer Umgebung ist auch St. Blasii im Anschluss an den Gottesdienst bis 16.00 Uhr geöffnet.



In oder vor unserer gastfreundlich gestalteten Kirche bieten wir Kaffee und Kuchen an - und von 12-16.00 Uhr die beliebten Turmführungen! Nutzen Sie die Gelegenheit und schauen Sie vorbei!

Wolf-Johannes v.Biela

Gemeindenachmittag

Wir lassen den Sommer ausklingen. Zum letzten gemeinsamen Gemeindenachmittag für St. Blasii und Frauenberg in diesem Jahr wollen wir singen, beten und uns bei Kaffee und Kuchen austauschen. Am **Mittwoch, 11. September um 14:30 Uhr** treffen wir uns unterm Kirschbaum am Frauenberg oder in der Kirche. Sie finden uns und bringen gern Bekannte mit. Wir freuen uns über zahlreiche Anmeldungen.

Klemens Müller, Elisabeth Alpers-v.Biela

Allianz-Gottesdienst

Zur Evangelischen Allianz unserer Stadt gehören die Adventgemeinde, die Ev.-Freikirchlichen Gemeinde und die Ev. Kirchengemeinden Salza, St. Blasii und Frauenberg. Gemeinsam wollen wir am **Sonntag, 15. September, um 10 Uhr**, einen Gottesdienst am Frauenberg feiern und laden hiermit herzlich dazu ein. Pfarrerin Annegret Steinke aus Niedergebra predigt an diesem Tag. Im Anschluss freuen wir uns auf gemeinsame Gespräche bei einem Kaffee oder Tee.

Klemens Müller



Evangelische Allianz
Deutschland

gemeinsam glauben, miteinander handeln.

Essen der Kulturen

Am **15. September** findet im Rahmen der Interkulturellen Wochen wieder das beliebte „Essen der Kulturen“ **ab 12.00 Uhr** in der Barfüßerstraße statt.

Bringen Sie einfach eigenes Geschirr und gern eine Kleinigkeit zum Essen mit - und dann nehmen Sie Platz an unserer langen Tafel und kommen mit Menschen aus anderen Kulturen ins Gespräch! Lassen Sie uns erleben, wie schön und bereichernd Vielfalt sein kann!



Hoffentlich wird sie schon beim Essen spürbar, wenn jeder etwas mitbringt von dem, was er oder sie selbst am liebsten sonntagsmittags isst: sei es Suppe, Daal, Rouladen, Klöße - oder was auch immer! „Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt!“

Elisabeth Alpers-v.Biela

Jubelkonfirmation

Am **22. September** wollen wir Jubelkonfirmation feiern mit allen, die vor 50, 60 oder 70 Jahren in einer der Kirchen unserer Gemeinde (Altendorf, Blasii oder Petri) konfirmiert wurden. Der festliche Gottesdienst mit Einsegnung der Jubelkonfirmanden beginnt um 10.00 Uhr in der Kirche.

Am Tag zuvor sind Sie um 16.00 Uhr herzlich eingeladen zu einer geselligen Runde bei Kaffee und Kuchen ins Altendorfer Pfarrhaus, Wallrothstraße 26. Bitte melden Sie sich auch kurzfristig noch gerne an. Wir freuen uns auf Sie!

Elisabeth Alpers-v.Biela

Erntedank der Lebenshilfe

Am **Mittwoch, den 25. September, um 10.00 Uhr**, feiert die Nordthüringer Lebenshilfe ihren Erntedankgottesdienst in der Blasiikirche. Wunderschön geschmückt ist die Blasiikirche in diesen Tagen um das Erntedankfest.

Kommen Sie in die Kirche und staunen Sie über alles, was da gewachsen ist im vergangenen Jahr! Gemeinsam mit dem Chor der evangelischen Grundschule werden wir die Geschichte von der Arche Noah nacherleben und über die Farben des Regenbogens staunen.

Herzlichen Dank dem Wohnverbund der Lebenshilfe, durch sie wird das Erntedankfest jedes Jahr wieder zu einem richtigen Fest!

Elisabeth Alpers-v.Biela



Eindrücke aus Tansania

Seit etwa 10 Jahren arbeite ich in der Tansania-Arbeitsgruppe unserer Propstei mit. Wir koordinieren Aktionen und beraten über Hilfsprojekte im Rahmen der Partnerschaft der EKM mit der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania.

Vom 5. bis zum 20. September fahren einige aus dieser Gruppe mit Regionalbischof Tobias Schürer nach Tansania, um unsere Partner persönlich kennenzulernen und Schwung in die Partnerschaft zu bringen. Drei Ehrenamtliche und ich dürfen aus unserem Kirchenkreis mitfahren. Wir werden die lutherische Gemeinde in Dar es Salaam besuchen, die Zentrale der Konde-Diözese in Mbeya und die Bibelschule in Matema.

Von den Eindrücken in diesem spannenden Land und von unseren Partnern möchte ich erzählen und Bilder zeigen am **Freitag, 27. September, 19:00 Uhr**, im Gemeindesaal im Blasii-Pfarrhaus.

Hauke Meinhold

Familienzeit

„Wie stellst du dir den Himmel vor?“ Unter diesem Motto steht unsere nächste Familienzeit. Gemeinsam wollen wir den „Himmel“ auf unterschiedliche Weise erkunden. Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter sind herzlich in die Jugendkirche Herzschlag eingeladen. Sagen Sie es gern Ihren Familien und Bekannten weiter! Und kommen Sie mit Ihren Enkeln und Kindern! Wir treffen uns am **Freitag, 25. Oktober, 15-19 Uhr** in der Herzschlagkirche.

Für den Vorbereitungskreis *Klemens Müller und Elisabeth Alpers-v.Biela*

Reformationstag

Am 31. Oktober treffen sich auch in diesem Jahr alle Gemeinden unserer Region zum Festgottesdienst um 10:00 Uhr in der Heringer Kirche. Der Gottesdienst wird musikalisch von Kantorin Viola Kremzow mit dem Chorprojekt gestaltet. Es erklingen Choräle aus allen Jahrhunderten seit der Reformation. An der Orgel unterstützt außerdem Kantor Johannes Richter. In diesem Gottesdienst werden die für unsere Region zuständigen Gemeindepädagoginnen verabschiedet bzw. in den Dienst eingeführt. Nach dem Gottesdienst sind Sie zu Suppen und Kuchen eingeladen.



Als im Jahr 1524 Pfarrer Johannes Spangenberg nach Nordhausen berufen wurde, begann hier die Reformation.

500 Jahre evangelische Predigt ist eine beeindruckende Jahreszahl, die wir auch bedenken wollen. Dazu laden wir Sie ein zum Konzert am Reformationstag um 18:00 Uhr in die Blasiikirche. Auch hier können Sie wieder die gute regionale Zusammenarbeit erleben. Kantorin Viola Kremzow singt mit dem Nordhäuser Frauenquintett Lieder und Motetten aus dem 20. und 21. Jh. Kantor Johannes Richter spielt Orgelmusik von Heinrich Wettstein, Carl Stein und Johann Sebastian Bach.

Nach dem Konzert sind Sie zu Wein und Gebäck eingeladen.

Hauke Meinhold



Alle Jahre wieder: Martini!

Martini feiern wir dieses Jahr wieder auf dem Blasiikirchplatz: am **Sonntag, den 10.11.24 um 17.00 Uhr**.

Lassen Sie sich einladen, dem Ursprung von Martini auf die Spur zu kommen und zu fragen, was Martini heute für uns bedeuten kann. Lassen sie uns die alte Geschichte vom Teilen des Mantels neu verstehen und in unser Leben übersetzen.

Der Posaunenchor wird uns diesen besonderen Abend musikalisch ausgestalten.

Elisabeth Alpers-v.Biela



Buß- und Betttag

„Tut Buße und glaubt an das Evangelium.“ - so sagt Jesus am Beginn des Markusevangeliums. Am Buß- und Betttag, **Mittwoch, 20. November, 19 Uhr**, laden die Stadtgemeinden an den Frauenberg ein, um dort mit Ihnen Gottesdienst zu feiern.

Gemeinsam wollen wir an diesem für uns Christen besonderen Tag, im Gebet vor Gott treten und um Vergebung zu bitten.

Klemens Müller

Wohnung zu vermieten!

Wir haben eine große, wunderschöne 110qm-Wohnung im **Blasii-Pfarrhaus** in der Mitte von Nordhausens Altstadt ab 01.12.2024 (oder später) zu vermieten!



Die Wohnung hat drei Zimmer, ein großes Bad, eine Abstellkammer und eine Küche. Zur Wohnung gehört ein Stellplatz für ein Auto und Abstellplatz auf dem Dachboden. Die Kaltmiete beträgt 6,00 €/m².

Bei Interesse melden Sie sich gern bei:

Elisabeth Alpers-v.Biela
Tel: 03631-982422

„Lichternetzwerk“?!

Vielleicht haben Sie schon von dem Projekt gehört oder die Menschen dazu kennen gelernt: unser Kirchenkreis hat zwei neue Mitarbeiterinnen im Projekt „Lichternetzwerk“! Was ist das für ein Projekt, was tun die - und was geht das uns in St. Blasii an?!

Unser Kirchenkreis versucht, Kirche zukunftsfähig zu gestalten. Dahinter steckt die Wahrnehmung von kleiner werdenden Gemeinden, von abnehmenden haupt- und ehrenamtliche Kräften. Was kann/soll/will Kirche in diesen Zeiten tun und sein?

Vielleicht kann das „Lichternetzwerk“ ein Bild für das Zukunftsfähige, für das Vielversprechende in der Kirche sein. Nicht überall „scheint es hell“, muss es auch nicht, weil es ja nebenan leuchtende Lichter gibt. Die Kunst ist, Verbindungen zwischen den Lichtern sichtbar zu machen, herzustellen und zu stärken. Dann leuchtet es für alle heller. Auf der Homepage unseres Kirchenkreises **ev-kirchenkreis-suedharz.de** kann man schon viele Menschen und Gemeinden entdecken, die beeindruckend leuchten - für sich schon ein kleines „Lichter-Netzwerk“!

Aber im richtigen Leben, live und in Farbe, da geht noch was! Die Menschen in unseren Gemeinden zu unterstützen, dass sie so ein Netzwerk werden - mit anderen Gemeinden, aber auch mit anderen Partnern vor Ort - das ist eine zentrale Aufgabe unserer „Lichternetzwerk-Managerinnen“ Diana Stolze und Sandra Hesse.

Auch wenn es momentan schwerpunktmäßig um die Modellregion Süd-West geht, werden auch wir in St. Blasii noch von ihnen hören - versprochen! Denn auch wir sind ja nicht nur für uns selber da, sondern sollen ausstrahlen in die Stadt, in die Region, in den Kirchenkreis.

Bei regionalen Veranstaltungen (Pilgerwege, Himmelfahrt, Reformationstag etc) spüren wir schon die Chancen gelingender Gemeinschaft - über den eigenen Kirchturm

hinaus.

Herzlich willkommen im Kirchenkreis und in einem spannenden Job, liebe Diana Stolze und Sandra Hesse!

Wolf-Johannes v.Biela

PS: Am besten gleich bei der kleinen Online-Umfrage auf **www.lichternetzwerk.de** mitmachen - DANKE!

Projekt Lichternetzwerk

Der Kirchenkreis Südharz ist mit seiner Lenkungsgruppe „Kirche neu denken“ – Lebendige Arbeit in den Regionen auf dem Weg, Kirche zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Unterstützt wird dies seit Kurzem durch das Projekt Lichternetzwerk.



Oberstes Ziel des Projekts ist es, für Veränderungsprozesse neue Perspektiven zu eröffnen, Kirche zukunftsorientiert zu denken und dies mit den Menschen vor Ort zu entwickeln und zu gestalten.

Kommen Sie – die Menschen im Kirchenkreis Südharz – gerne mit uns ins Gespräch, teilen Sie Ihre Ideen mit uns. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Lichternetzwerk

im Kirchenkreis Südharz



kontakt@lichternetzwerk.de

www.lichternetzwerk.de

WeltladenCafé: Ein Ort, um die Welt zu verändern!

Kennen Sie das WeltladenCafé in der Barfüßerstraße, vom Blasiikirchplatz gleich um die Ecke? Hier gibt es gute Produkte mit echten Geschichten:

- edlen Kaffee aus seinem Ursprungsland,
- feine Tees aus entlegenen Regionen,
- kreative Schokoladenvariationen.
- Und immer neue Überraschungen lassen die Herzen höher schlagen.

Wir bieten auch Produkte des alltäglichen Bedarfs an, Handwerksprodukte und Accessoires, handgeschöpftes Papier, kleine



Musikinstrumente und vieles mehr. Mit jedem Einkauf im Weltladen leisten Sie einen wichtigen Beitrag auf dem Weg zu einer gerechten Gesellschaft.

In den Einzelhandel integriert ist ein gemütliches Café. Dort steht fairer Kaffee und Tee, selbstgebackener Kuchen sowie ein frisch

gekochtes vegetarisches Mittagessen bereit.

Das WeltladenCafé stellt darüber hinaus einen soziokulturellen Treffpunkt dar. Es finden Begegnungen zur Sprachunterstützung (sog. SprachCafés), Beratungen zu sozialrechtlichen Fragestellungen, entwicklungspolitische Bildungsangebote und Themenabende zu gesellschaftlich relevanten Fragen wie globaler Klimagerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Antirassismus statt.

Sie finden uns in der oberen Altstadt von Nordhausen, in der sog. Kurzen Meile. Geöffnet ist von Montag-Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr. Lernen Sie uns kennen!

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie besonders herzlich ein:

Am 27.September,
25.Oktober und
22.November 2024

führen wir jeweils von 18.00 - 21.00 Uhr interkulturelle Kochkurse (Ukrainisch, Syrisch, Georgisch) durch.

Der Teilnehmendenbeitrag ist 10 €. Anmeldungen bitte mit einer kurzen Mail an sth@schrankenlos.net!

Elisabeth Alpers-v.Biela



Gruppen und Kreise

Konfirmanden Klasse 7

mittwochs, 17.00 Uhr in der Jugendkirche,
Leitung: Pfr. v.Biela

Konfirmanden Klasse 8

donnerstags, 15.00 Uhr in der Jugendkir-
che, Leitung: Pfr. Meinhold

Junge Gemeinde

donnerstags, 18 Uhr in der Jugendkirche,
Leitung: HERZSCHLAG-Team

Kindergottesdienstkreis

nach Absprache
im Altendorfer Pfarrhaus

Ökumenische Frauenrunde

09.09.24 ganztägig Ausflug nach Heiligen-
stadt
Mittwoch, 16. Oktober, 06. November, 04
Dezember
jeweils um 18.00 Uhr im Blasiipfarrhaus

Offene Kirche

Donnerstag, 21. November
um 17 Uhr im Blasiipfarrhaus

Besuchsdienstkreis

Donnerstag, 28. November
um 17 Uhr im Blasiipfarrhaus

Gemeindekirchenrat

Am ersten Montag im Monat, 19 Uhr

Gesprächskreis Glaube und Bibel

Donnerstag, 14. November, 19.30 Uhr im
Blasiipfarrhaus, Ltg: Pfr. Meinhold

KILA - Regelmäßige Gruppen

Alle Gruppen treffen sich im Blasiipfarrhaus

Goldfischli (Kinder von 4 bis 7)

mittwochs, 15.30 - 16.30 Uhr

Chicken Wings (Kinder von 8 bis 12)

dienstags, 16.30 - 18.00 Uhr

Crazy Beanies (Kinder von 8 bis 12)

mittwochs, 16.30 - 18.00 Uhr

Hot Dogs (Kinder von 8 bis 12)

donnerstags, 16.30 - 18.00 Uhr

Aktionstag (für Kinder von 4 bis 12)

freitags, 15.00 - 17.00 Uhr

KILA-Mitarbeiter

montags, 19.00 - 20.30 Uhr

Musikalische Gruppen

*Alle Gruppen treffen sich im Altendorfer
Pfarrhaus, Wallrothstr. 26*

Nordhäuser Kantorei

dienstags, 19.45 - 21.30 Uhr

Kantoreiorchester

mittwochs, 20.00-21.30 Uhr

Posaunenchor

mittwochs, 18.00-19.30 Uhr

Jungbläser, Orgelschüler

individuell nach Vereinbarung



St. Blasii-Altendorf

Gemeindebüro
Barfüßerstr. 2
Grit Scholz
Gemeindekoordinatorin
Dienstag & Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr

Telefon: 03631 98 16 40
Fax: 03631 98 16 41
E-Mail blasiigemeinde@web.de

Pfarrer Wolf-Johannes von Biela

Wallrothstraße 26
Telefon 03631 98 24 24
E-Mail wj@vonbiela.de

PfarrerIn Elisabeth Alpers-von Biela

Telefon 03631 98 24 24
E-Mail ealpers@gmx.de

Pfarrer Hauke Meinhold

Mobil 0151 18 38 48 69
E-Mail hauke.meinhold@ekmd.de

Kantor Johannes Richter

Telefon 0151 12 77 689
E-Mail johannes.richter@ekmd.de

St. Jakobi-Frauenberg

Gemeindebüro
Sangerhäuser Str. 1a
Elke Gulden
Gemeindegemeindeführerin
Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 13.00 Uhr
Telefon 03631 984 168
Fax 03631 476 662
E-Mail St.Jacobi-Frauenberg@web.de

Pfarrer Klemens Müller

Telefon 0176 41 98 86 44
E-Mail klemens.mueller@ekmd.de

Gemeindepädagoge Frank Tuschy

Telefon 03631 988 340
E-Mail frank.tuschy@t-online.de

Grit Scholz

Pädagogische Mitarbeiterin im KILA
Telefon 03631 988 340

Superintendent Andreas Schwarze

Telefon 03631 609916
E-Mail andreas.schwarze@ekmd.de

Jugendreferent Marcus Bornschein

Jugendkirche HERZSCHLAG
Telefon 03631 4770446
oder 0160 90749530
E-Mail marcus.bornschein@ekmd.de

Bankverbindung für Spenden:

DE97 8205 4052 0031 0100 90
für den Gemeindebeitrag:
DE56 8205 4052 0033 0300 77
Verwendungszweck: RT 6244 - Name, Zweck

St. Blasii im Internet:

www.blasiikirche-nordhausen.de
www.facebook.com/blasiikirche

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde
St. Blasii – Altendorf
Redaktion: Pfr. Wolf-Johannes von Biela
(V.i.S.d.P.), Gemeindebrief-Team
E-Mail: wjvonbiela@gmail.com
Fotos: privat, pixabay.com
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
11.11.2024
Auflage: 2200 Stück
Sie erhalten den Gemeindebrief nicht? Oder wissen, dass jemand ihn gerne möchte, aber nicht bekommt? Geben Sie uns bitte Bescheid!

Streit um's Gesangbuch

Vor Jahren sagte mir eine Konfirmandenmutter nach dem Pfingstgottesdienst: „Das war ja eine schöne Konfirmation. Aber warum nur mussten wir dieses langweilige Lied singen?“ Ich musste nachfragen, was sie meinte: „Nun bitten wir den heiligen Geist“. Für mich gehört dieses Lied ganz fest zu Pfingsten dazu; für sie war es eine lahme Melodie mit einem unverständlichen Text.

Wenn man dagegen die Lieder singen lässt, die der Jugend Spaß machen, dann haben diese Rhythmus! Wer sie nicht kennt, kann da schwer mitsingen. Viele Lieder sind heute englisch. Das haben die Älteren nicht in der Schule gelernt, können deshalb nicht mitsingen und fühlen sich ausgeschlossen.

Dass der Gemeindegesang im evangelischen Gottesdienst etwas Wichtiges ist, merkt man am Streit, der sich immer wieder an der Liedauswahl entzündet. Das passiert bei einzelnen Gottesdiensten, aber auch wenn ein neues Gesangbuch zusammengestellt wird. Aktuell erarbeitet die Evangelische Kirche in Deutschland ein neues Gesangbuch. Es soll das Evangelische Gesangbuch von 1993 ersetzen. Auf die Auswahl dürfen wir gespannt sein.

So war das auch im Jahr 1735, als Friedrich Christian Lesser Pfarrer an der Frauenbergkirche war. Er bekam vom Bürgermeister der Stadt, Riemann, den Auftrag ein neues Gesangbuch zusammenzustellen. Es war die Zeit der beginnenden Aufklärung. Der Hallesche Pietismus beeinflusste viele Gemeinden auch durch seine Liedern. Und natürlich waren da die alten Lieder von Martin Luther, Paul Gerhardt und all den anderen.

Lesser veröffentlichte mit zwei Kollegen das Neue Nordhäusische Gesangbuch. Der Rat der Stadt beschloss, dass dieses neue Ge-

sangbuch in Nordhausen zu verwenden sei. Und dann - natürlich - regte sich der Widerstand. Ein anonymen Autor ließ ein kleines Büchlein drucken: Mehr als 350 Lieder waren „ausgemustert“ worden, darunter auch Lieder von Martin Luther, die durch neue, aktuelle Lieder ersetzt worden waren.

Der Nordhäuser Gesangbuchstreit war eröffnet. Die Pfarrer der Stadt verfassten Schriften und bezogen Position. Ein Diakon beteiligte sich, ein Theologiestudent und ein Heringer Pfarrer. Schließlich schaltete sich ein Mühlhäuser Konsistorialrat ein und sogar der Hauptpfarrer der Hamburger Jakobikirche. Gutachten der Universitäten Leipzig und Rostock wurden eingeholt. Viele hundert Seiten wurden innerhalb von zwei Jahren verfasst.



J.C. Rüdiger, 1737, Ausschnitt aus dem Titel

Als Beitrag zum Jubiläum 500 Jahre evangelisches Gesangbuch laden wir herzlich ein zum **Vortrag: Streit um's Gesangbuch. Friedrich Christian Lesser, die „Nordhäusischen Tadel und Räuber der bewährtesten Lieder“ und der Nordhäuser Gesangbuchstreit 1735-37.** Den Vortrag am **Mo, 21.10., 18:00 Uhr, in der Frauenbergkirche** hält Prof. Dr. Johannes Schilling aus Kiel, ein Experte für Gesangbuchfragen in der Kirchengeschichte. Der Kirchenchor der Frauenbergkirche wird unter Leitung von Viola Kremzow Lieder vortragen, um die gestritten wurde. Gemeindegesang gibt es natürlich auch. Im Anschluss sind Sie zu Getränken und einem kleinen Imbiss eingeladen.

Hauke Meinhold